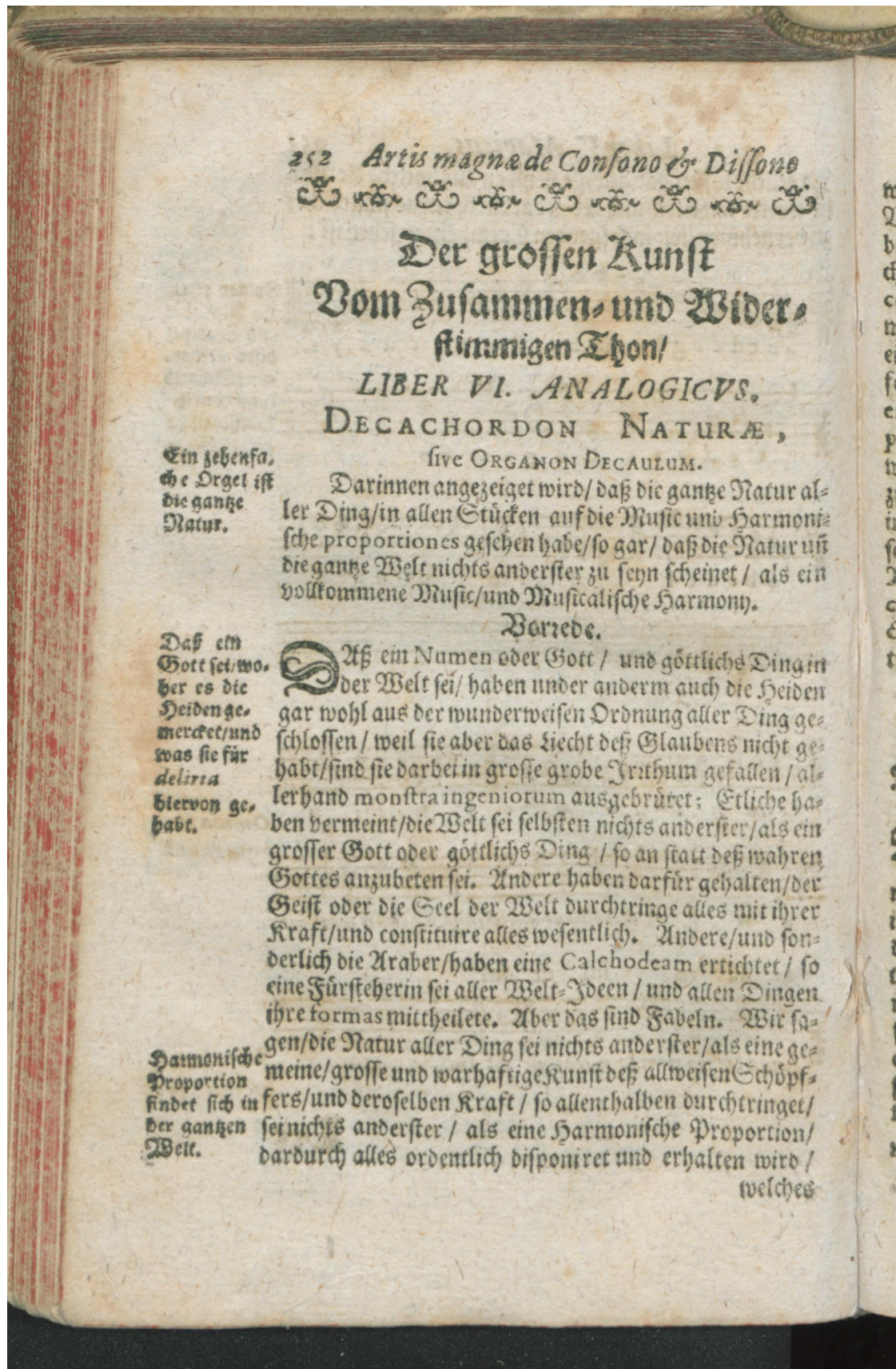


Kircher, Athanasius; Hirsch, Andreas [Hrsg.]: Kircherus Jesuita Germanus Germaniae redonatus: sive Artis Magnae de Consono & Dissono Ars Minor; Das ist: Philosophischer Extract und Auszug, aus des Welt-berühmten Teutschen Jesuitens Athanasii Kircheri von Fulda Musurgia Universali: in Sechs Bücher verfasst, Darinnen die gantze Philosophische Lehr und Kunst-Wissenschaft von den Sonis, wie auch der so wol theorisch- als practischen Music, mit höchster Varietät geoffenbaret ... und vor Augen gestellet wird

Schwäbisch Hall, 1662 [VD17 23:272434Q]

Seite 252



252 *Artis magna de Consono & Dissono*  
 ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠

**Der grossen Kunst  
 Vom Zusammen- und Wider-  
 stimmigen Ton!**

**LIBER VI. ANALOGICVS.  
 DECACHORDON NATURÆ,  
 sive ORGANON DECAULUM.**

Ein zehnfach-  
 che Orgel ist  
 die ganze  
 Natur.

Darinnen angezeigt wird/ daß die ganze Natur aller Ding/in allen Stücken auf die Music und Harmonische proportionen gesehen habe/so gar/ daß die Natur ist die ganze Welt nichts anderster zu seyn scheint/ als ein vollkommene Music/und Musicalische Harmony.

**Vorrede.**

Daß ein  
 Gott sei/wo-  
 her es die  
 Heiden ge-  
 mercket/und  
 was sie für  
 deliria  
 hiervon ge-  
 habt.

**S**ie ein Namen oder Gott / und göttliche Ding in der Welt sei/ haben under anderm auch die Heiden gar wohl aus der wunderweisen Ordnung aller Ding geschlossen / weil sie aber das Licht des Glaubens nicht gehabt/sind sie darbei in grosse grobe Irthum gefallen / allerhand monstra ingeniorum ausgebrütet; Etliche haben vermeint/die Welt sei selbst nichts anderster/als ein grosser Gott oder göttliche Ding / so an statt des wahren Gottes anzubeten sei. Andere haben darfür gehalten/der Geist oder die Seel der Welt durchtringe alles mit ihrer Kraft/und constituire alles wesentlich. Andere/und sonderlich die Araber/haben eine Calchodeam ertichtet / so eine Fürstherin sei aller Welt-Ideen / und allen Dingen ihre formas mittheilete. Aber das sind Fabeln. Wir sagen/die Natur aller Ding sei nichts anderster/als eine gemeine/grosse und warhaftige Kunst des allweisen Schöpfers/und derselben Kraft / so allenthalben durchtringe/ sein nichts anderster / als eine Harmonische Proportion/ dardurch alles ordentlich disponiret und erhalten wird / welches

Harmonische  
 Proportion  
 findet sich in  
 der ganzen  
 Welt.